

ALTONAER
THEATER

Aktueller Spielplan

Sept/Okt 2024



© G2 BARANIAK

Das Kind in mir will achtsam morden
Nach dem Roman von Karsten Dusse

Inhalts- verzeichnis

© G2 BARANJAK



Axel Schneider
Intendant
Altonaer Theater

**Sehr geehrte
Damen und Herren,
liebes Publikum!**

Eröffnende Worte Axel Schneider – Intendant	03
Das Kind in mir will achtsam morden	04 - 07
Der Club der toten Dichter	08 - 11
Achtsam morden	12
Michael Kohlhaas	13
Spielplan September/Oktober	14/15
Theaternacht Hamburg 2024	16/17
Programmtipps Hamburger Kammerspiele Die letzten fünf Jahre Macbeth	18 19
Ausblick: Schachnovelle	20
Theatercard	21
Karten & Infos	22
Kulturticket	23
Abo Angebote	24/25
Service	26
Impressum	28

Wir starten in unsere 30. Saison!

Unser Motto „Wir spielen Bücher“ bleibt auch weiterhin bestehen. Obwohl der Roman „Der Club der toten Dichter“ erst nach der Verfilmung entstand, mussten wir diesen großartigen Stoff einfach auf die Bühne bringen.

Ebenso begeistert sind wir, Ihnen den zweiten Teil der „Achtsam morden“-Reihe von Karsten Dusse unter dem Titel „Das Kind in mir will achtsam morden“ als Erstaufführung in einer eigenen Fassung präsentieren zu dürfen.

Der erste Teil, der unabhängig von diesem neuen Stück steht, hat in der letzten Saison 34 ausverkaufte Aufführungen erreicht. Daher bringen wir ihn parallel als Wiederaufnahme zurück auf die Bühne!

Ein kleiner Ausblick sei ebenfalls erlaubt: Zwischen Herbst 2024 und Frühjahr 2026 erwarten Sie diverse Veranstaltungen zum Werk von Siegfried Lenz. Sowohl sein 10. Todestag am 7. Oktober 2024 als auch sein 100. Geburtstag am 19. März 2026 sollen gebührend begangen werden.

Das Lenz Projekt beginnt aber schon mit einer Eröffnungsgala am 6. Oktober 2024 unter der Schirmherrschaft von Kultursenator Dr. Carsten Brosda. Ein erstes großes Highlight setzen wir mit der Uraufführung des Romans „Heimatismuseum“ am 3. November 2024. „Heimat“ – ein Begriff, der für so viele Menschen derzeit wieder in den Mittelpunkt ihres Lebens rückt.

Freuen Sie sich auf pralles, packendes Theater: Aus den Seiten auf die Bretter, die die Welt bedeuten...

Bis bald und herzlichst

Axel Schneider, Intendant



Das Kind in mir will achtsam morden

Nach dem Roman von Karsten Dusse
Erstaufführung

Regie und Bühnenfassung: Axel Schneider

Kostüme: Laura Loehning, Jessica Freise

Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Vieles läuft gut für Björn Diemel, seitdem er die Prinzipien der Achtsamkeit in sein Leben integriert hat. Der ehemalige Strafverteidiger hat sich von seinem stressigen Job befreit und selbstständig gemacht. Er nimmt sich mehr Zeit für seine Tochter und die Auseinandersetzungen mit seiner Frau sind meistens viel liebevoller. Ganz gechillt kümmert er sich parallel noch um zwei Mafia-Clans. Denn den einen Boss hat er ermordet und der andere sitzt eingesperrt im Keller des Kindergartens, den Diemel gleich mitverwaltet. Aber irgendwas stimmt trotzdem nicht. Warum kann er sich nicht einfach zufrieden geben mit dem, was er hat?

Die Sitzungen mit seinem Therapeuten Joschka Breitner bringen die Erkenntnis: Es liegt an Björns innerem Kind, das geprägt von alten Verletzungen, das Morden einfach noch nicht lassen kann!

Nach dem großen Erfolg von „Achtsam morden“ auf der Bühne des Altonaer Theaters kehrt das Trio jetzt mit der Fortsetzung zurück.

SCHAUSPIEL

Premiere am 07.09.2024
Vorstellungen bis 31.12.2024



Was ist eigentlich „das innere Kind?“

„Das innere Kind“ ist ein Begriff aus der Psychologie, der die Summe der Prägungen bezeichnet, die wir als Kind von unseren engsten Bezugspersonen erfahren haben.

Diese manifestieren sich in Verhaltensmustern, die für uns als Kind hilfreich waren, weil wir da von unseren Eltern existenziell abhängig waren. Als Erwachsene steht uns dieses Verhalten dann aber oft genug im Weg, denn jetzt wollen wir ja nicht mehr unseren Eltern gefallen, um Liebe, Schutz und Anerkennung zu bekommen, sondern wollen im Idealfall gleichberechtigte Beziehungen auf Augenhöhe führen.

Dann ist es die Idee, dass wir Kontakt zu unserem inneren Kind aufnehmen, d. h. uns erinnern, was wir als Kind verinnerlicht haben, um in der Familie zu überleben. Dadurch können wir verstehen, wie diese Erfahrungen uns heute hinderlich sind und diese „Glaubenssätze“ loswerden.

Bekannt wurde diese Theorie besonders durch den populärwissenschaftlichen Bestseller „Das Kind in dir muss Heimat finden“ von Stefanie Stahl (2015).



„Eltern schenken ihren Kindern das Leben. Und verursachen dann im Rahmen ihrer Erziehung den einen oder anderen Kratzer in ihrer Seele. Nur wer nicht lebt, macht keine Fehler.“

Joschka Breitner in „Das Kind in mir will achtsam morden“



„Achtsam morden“ spielen

Im September 2022 fand zum ersten Mal seit Ausbruch der Corona-Pandemie wieder die Theaternacht statt, und wir sollten dort einen Ausschnitt aus „Achtsam morden“ spielen. Wir waren mitten in den Proben, und im Vorfeld hieß es, es wären nur ein Zehntel der Besucher der Vor-Corona-Zeit zu erwarten – entsprechend niedrig waren unsere Erwartungen.

Es war ein schöner Septemberabend, ich bin mit dem Fahrrad zum Altonaer Theater gefahren, und der Laden war voll! Bei Chantal, Dirk, Jana und mir stellte sich seit langem einmal wieder die besondere positive Nervosität ein, wenn der Saal brummt und diese spezielle Energie zwischen Spielenden und Zuschauenden entsteht. Seitdem spielen wir „Achtsam morden“, meistens vor vollem Haus, und diese Energie ist immer da. Es gibt sicher viele Gründe, warum das gerade bei „Achtsam morden“ so ist: Der Titel ist ein Bestseller, es ist relativ leichte Unterhaltung, was in dieser sehr schwierigen Zeit anscheinend gesucht wird. Für uns aber wird da vor allem das Theater an sich gefeiert. Wir stehen zu viert auf dem schmalen Brett vorm eisernen Vorhang und behaupten mit fast nichts nichts, außer Theatermitteln, etwa 25 Figuren, erzählen die Geschichte und spielen offen mit den Realitätsebenen der Spielenden und der Figuren. Das macht uns Spaß, das überträgt sich aufs Publikum und das wird hoffentlich auch im zweiten Teil so sein! Und hoffentlich geben die Menschen, die sich „Achtsam morden“ ansehen, auch anderen, herausfordernderen Stücken in unserem Theater wieder eine Chance!

Beitrag von Georg Münzel, Oberspielleiter des Altonaer Theaters

Der Club der toten Dichter

Der Club der toten Dichter
von Tom Schulman

Basierend auf dem Film von Touchstone Pictures,
geschrieben von Tom Schulman

Ursprünglich produziert durch die Classic Stage Company und
mit besonderer Genehmigung von Adam Zotovich

Deutsche Fassung von Joern Hinkel und Tilman Raabke

Regie: Lea Ralfs

Ausstattung: Ulrike Engelbrecht

Musikalische Leitung: Henrik Demcker

Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Ulrich Bähnk, Tobias Dürr, Tobias Gebhard, Tim Jesse Koch,
Johan Richter, Baran Sönmez, Celio-Silvestre Tamele

Tradition, Ehre, Disziplin, Exzellenz – das sind die vier Grundprinzipien, die seit jeher an der Welton Academy vermittelt werden. Doch mit dem Auftauchen des jungen Englischlehrers John Keating werden die starren Traditionen der Schüler des Jungeninternats plötzlich aufgebrochen. In seinem ungewöhnlichen Unterricht motiviert er die Schüler eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln und den Glaubenssatz „Carpe Diem! Nutze den Tag!“ zu verinnerlichen.

Als sein Schüler Neil vom geheimnisvollen „Club der toten Dichter“ erfährt, in dem Keating selbst einmal Mitglied war, beschließt er die Geheimgesellschaft wieder aufleben zu lassen.

Die Aufführung von „Der Club der toten Dichter“ erfolgt durch besondere Vereinbarung mit Concord Theatricals GmbH, namens und im Auftrag von Samuel French, Inc.

SCHAUSPIEL

Premiere am 13.09.2024
Vorstellungen bis 26.10.2024



Was verstehen junge Menschen unter Männlichkeit?

Diese Frage hat sich auch die Organisation „Plan International“ der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe gestellt. 2023 wurden in einer Umfrage 1.000 Männer sowie 1.000 Frauen von 18 bis 35 Jahren zu den folgenden zehn Aspekten von Männlichkeit befragt: Rollenverteilung in Beziehungen, Umgang mit Gefühlen, Verhalten in der Partnerschaft, Dominanz, Gewaltanwendung, Risikobereitschaft, Gesundheit, Umgang mit Problemen, Akzeptanz von abweichenden Männlichkeitsbildern sowie Wettbewerb.

In „Der Club der toten Dichter“ werden heranwachsende Männer in ihren Rollenbildern thematisiert. Inwiefern haben Lehrer:innen oder andere Bezugspersonen Einfluss auf die Jugendlichen? Wie kann man Jugendliche zugleich schützen und in ihrer Entwicklung unterstützen?

Wir haben unsere *Schüler* des Jungeninternats der Welton Academy in „Der Club der toten Dichter“ befragt, was für sie Männlichkeit und das „Mann sein“ bedeutet.

Knox Overstreet:

„Ich bin männlich, weil ich zu meinen Gefühlen stehe.“

Richard Cameron:

„Ich bin ein Mann, weil mir Tradition wichtig ist und ich meinen Vater stolz machen will.“

Neil Perry:

„Ich bin männlich, weil ich die Stärke von empathischem Handeln kenne. Und ich bin empathisch, weil Empathie und Verständnis entscheidende Aspekte des Menschseins sind.“

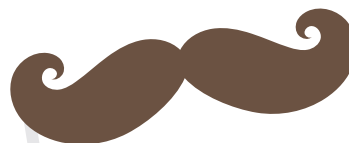
Todd Anderson:

„Ich bin ein Mann, weil ich meine Stimme finde.“

Charlie Dalton:

„Ich bin ein Mann, weil ... was'n das für eine Scheißfrage?!“

Teilergebnisse der Plan-International-Studie:



- 71 Prozent der befragten jungen Männer glauben, persönliche Probleme selbst lösen zu müssen, ohne um Hilfe zu bitten.



- 53 Prozent der Teilnehmer sagen, es sei ihnen unangenehm, über ihre Gefühle zu sprechen.

- 63 Prozent geben an, dass sie sich in ihrem Inneren manchmal traurig, einsam oder isoliert fühlen.



- 63 Prozent der jungen Männer geben an, dass sie sich oft mit anderen messen und sich anstrengen würden, um unter den Besten zu sein.

- 55 Prozent stimmen der Aussage zu, mit ihrem Äußeren und ihrem Auftreten zu zeigen, dass sie ein echter Mann sind.

- Mit 88 Prozent ist die Mehrheit der befragten Männer mit sich und ihrem Männerbild im Reinen und glaubt, so zu sein, wie ein Mann sein sollte.

**Beitrag von Stine Kegel,
Dramaturgin des Altonaer Theaters**

Quelle: <https://www.plan.de/presse/umfragen-und-berichte/spannungsfeld-maennlichkeit.html> (Letzter Aufruf: 10.07.24)



Achtsam morden

Nach dem Roman von Karsten Dusse

Bühnenfassung: Bernd Schmidt

Regie und Bühne: Axel Schneider

Kostüme: Jana Schweers

Dramaturgie: Stine Kegel

Mit Chantal Hallfeldt, Dirk Hoener, Georg Münzel

Es läuft nicht rund für Milieu-Anwalt Björn Diemel: Weil er sich bis zur Selbstaufgabe für die Straffreiheit seines Gangster-Chefs einsetzt, zwingt ihn seine Ehefrau beruflich kürzerzutreten und ein Achtsamkeitsseminar zu besuchen. Diemel willigt ein, um sich als guter Familienvater zu zeigen und seine Work-Life-Balance wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Sein Seminarwissen wendet er anschließend auf höchst originelle Weise an: Als sein krimineller Mandant und Vorgesetzter beginnt, ihn massiv unter Druck zu setzen, bringt Diemel ihn nach allen Regeln der Achtsamkeit um die Ecke.

Drei Darsteller:innen in neunzehn Rollen sind höchst achtsam dabei, der rasanten Geschichte entschleunigt auf den Fersen zu bleiben.

„Für Krimi- und Theaterfans ein Angebot, das man kaum ablehnen kann.“ HAMBURGER MORGENPOST

„Das, was das Ensemble hier in schönster Präzision, Lust an der Übertreibung und in rasantem Tempo abliefern, ist Theaterleistungssport.“ HAMBURGER ABENDBLATT

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin
www.kiepenheuer-medien.de

SCHAUSPIEL

Wiederaufnahme am 03.10.2024
Vorstellungen bis 31.12.2024



Michael Kohlhaas

Figurentheater mit Live-Musik

Nach der Novelle von Heinrich von Kleist

Eine Produktion der Bühne Cipolla

Regie und Spielfassung: Sebastian Kautz

Komposition und Sounddesign: Gero John

Bühne, Figurenbau und Kostüme: Melanie Kuhl

Technische Einrichtung und Lichtdesign: Frank Barfuke

Heinrich von Kleist schrieb neben seinen bekannten Dramen („Penthesilea“, „Der zerbrochne Krug“) auch eine Reihe weltberühmter Novellen. Michael Kohlhaas erschien erstmals 1808 und basiert auf einem wahren Fall.

Jeder von uns kennt das bohrende Gefühl, Recht zu haben, aber nicht Recht zu bekommen. Michael Kohlhaas, fleißiger deutscher Mittelständler und wohlhabender Geschäftsmann, wird Opfer herrschaftlicher Willkür und setzt sich zur Wehr. Als er immer wieder an korrupter Justiz, intriganter Vetternwirtschaft und voraus-eilendem Beamtengehorsam scheitert, beginnt er einen mörderischen Rachefeldzug gegen seine Feinde, eingebildete wie echte.

Zunächst Spielball politischer und kirchlicher Interessen, wird Kohlhaas bald zum meistgesuchten Terroristen seiner Zeit, denn der Grat zwischen berechtigter Empörung und skrupelloser Selbstjustiz ist schmal.

Heinrich von Kleist zeichnet in seiner Novelle das Bild einer zwischen blindem politischem Aktionismus und kaltem Kalkül schwankenden hysterischen Gesellschaft. Ein Stück Weltliteratur von aktueller Brisanz, wie geschaffen für das leidenschaftliche Figurentheater der Bühne Cipolla.

SCHAUSPIEL

Vorstellung am
16. Oktober 2024 um 19:30 Uhr

September

Oktober

Sa 07	Das Kind in mir will achtsam morden	19:30
	Premiere	
Fr 13	Der Club der toten Dichter	19:30
	Premiere	
So 15	Das Kind in mir will achtsam morden	18:00
Do 19	Der Club der toten Dichter	19:30
Fr 20	Der Club der toten Dichter	19:30
Sa 21	Der Club der toten Dichter	19:30
So 22	Das Kind in mir will achtsam morden	18:00
Do 26	Das Kind in mir will achtsam morden	19:30
Fr 27	Der Club der toten Dichter	19:30
Sa 28	Der Club der toten Dichter	19:30
So 29	Der Club der toten Dichter	18:00

Mi 02	Der Club der toten Dichter	19:30
Do 03	Achtsam morden	18:00
Fr 04	Der Club der toten Dichter	19:30
Sa 05	Der Club der toten Dichter	15:00
So 06	Lenz auf die Bühne	19:00
	Eröffnungsgala	
Di 08	Der Club der toten Dichter	19:30
Do 10	Der Club der toten Dichter	19:30
Fr 11	Der Club der toten Dichter	19:30
Sa 12	Achtsam morden	19:30
So 13	Das Kind in mir will achtsam morden	18:00
Mi 16	Bühne Cipolla: Michael Kohlhaas	19:30
Do 17	Der Club der toten Dichter	19:30
Fr 18	Der Club der toten Dichter	19:30
Sa 19	Der Club der toten Dichter	19:30
Do 24	Der Club der toten Dichter	19:30
Fr 25	Der Club der toten Dichter	19:30
Sa 26	Der Club der toten Dichter	19:30

20 Jahre

THEATERNACHT HAMBURG

14.
Sept
24

theaternacht-
hamburg.org

Auch hier

ALTONAER
THEATER

Theaternacht am 14.09.2024

Vorhang auf! Lassen Sie sich verführen! Sie haben die einmalige Gelegenheit, erste Kostproben aus unserer neuen Spielzeit zu erleben. Es gibt viel Musik, aufregende Szenen und spannende Gespräche. **Das Altonaer Theater lädt ein!**

Programm:

19.00 Uhr / Das Dschungelbuch

Das Menschenkind Mogli wächst unter den Tieren des Dschungels auf und wird von einer Wolfsfamilie aufgezogen. Seine Freunde, der Panther Baghira und der Bär Balu, weihen ihn in die Gesetze des Dschungels ein und versuchen ihn vor dem menschenhassenden Tiger Shir Khan zu retten. Ein Klassiker für die ganze Familie mit Liedern von Norbert Bohnsack und Detlef Oels.

19.30 Uhr / Der Club der toten Dichter

Tradition, Ehre, Disziplin, Exzellenz – das sind die vier Grundprinzipien, die seit jeher an der Welton Academy herrschen. Doch mit dem Auftauchen des jungen Englischlehrers John Keating werden die starren Traditionen der Schüler des Jungeninternats plötzlich aufgebrochen. „Carpe Diem – Nutze den Tag!“ wird zur neuen Maxime der jungen Männer, deren Leben sich mit dem Unterricht von Keating ändern wird...

20.00 Uhr / Heimatmuseum (öfftl. Leseprobe)

Siegfried Lenz ist einer der bedeutendsten deutschsprachigen Autoren des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts. In seinem Werk „Heimatmuseum“ bekommt der Begriff Heimat auch aus heutiger Sicht eine ganz zentrale Bedeutung. Der Verlust der Heimat und der Neuanfang woanders: Ist das Eine, ohne das Andere möglich?

20.30 Uhr / Achtsam morden

Ein Achtsamkeitsseminar bringt für den vom Leben gebeutelten Anwalt Björn Diemel eine entscheidende Erkenntnis. Nach allen Regeln der Achtsamkeit stellt Björn Diemel seine Work-Life-Balance wieder her, indem er Störenfriede um die Ecke bringt. Erleben Sie drei Darsteller:innen in neunzehn Rollen in unserer Erfolgskomödie!

21.00 Uhr / Das Kind in mir will achtsam morden

Das Morden geht in die nächste Runde. Denn auch, wenn vieles gut für Björn Diemel läuft, ist es nun sein inneres Kind, was ihm Sorgen bereitet. Geprägt von alten Verletzungen, kann Björns inneres Kind das Morden einfach noch nicht lassen.

21.30 Uhr / Das Dschungelbuch

22.00 Uhr / Der Club der toten Dichter

22.30 Uhr / Heimatmuseum (öfftl. Leseprobe)

23.00 Uhr / Achtsam morden

23.30 Uhr / Das Kind in mir will achtsam morden



HAMBURGER
KAMMER
SPIELE

© Anatol Kötter



HAMBURGER
KAMMER
SPIELE

DIE LETZTEN FÜNF JAHRE

Geschrieben und komponiert von JASON ROBERT BROWN
Originalproduktion in New York von Arielle Tepper und Marty Bell
Originalproduktion durch Northlight Theatre, Chicago
Deutsch von Wolfgang Adenberg

REGIE: Dominique Schnizer
BÜHNE UND KOSTÜME: Christin Treunert
MUSIKALISCHE LEITUNG: Markus Syperek
DRAMATURGIE: Edith Löbbert

Mit Carolin Fortenbacher, Tim Grobe und Markus Syperek am Piano

Premiere am 01. September 2024
Vorstellungen bis 21. September 2024

Jason Robert Browns Musicaljuwel ist eine besondere Kostbarkeit im Musiktheater-Kosmos. Dieses außergewöhnliche Kammermusical erzählt auf einzigartig berührende und originelle Weise die Liebesgeschichte der Schauspielerin Cathy und des Schriftstellers Jamie. Zwei Menschen, die sich begegnen, berühren und wieder loslassen. Der Clou – sie erzählen ihre facettenreiche Geschichte aus unterschiedlichen Richtungen. Jamie schaut nach vorn, beginnend bei ihrem ersten Rendezvous. Cathy blickt auf die gemeinsame Zeit zurück. Nur ein einziges Mal treffen die Erzählstränge aufeinander – auf ihrer Hochzeit. Während Jamies Karriere und Lebensweg immer weiter voranschreiten, tritt Cathy mehr und mehr auf der Stelle. Mit großartigen Solosongs, bewegenden Duetten und lebensklugen Dialogen werden wir in die Erinnerung zweier Menschen mitgenommen, die uns ihre Geschichte der letzten fünf Jahre erzählen. Die unvergleichlichen Stimmen von Carolin Fortenbacher und Tim Grobe sind wie gemacht für die Songs von Brown.

MACBETH

Von John von Düffel
Nach William Shakespeare

REGIE: Sewan Latchinian
BÜHNE UND KOSTÜME: Stephan Fernau
MUSIK: Georg Münzel
DRAMATURGIE: Edith Löbbert

Mit Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer

Premiere am 13. Oktober 2024
Vorstellungen bis 17. November 2024

Shakespeares wohl berühmtester „Höllensritt“, das so genannte „Scottish Play“, wird hier verdichtet auf zwei Personen und auf seinen Glutkern: Macbeth und seine Lady Macbeth träumen nicht bloß vom Griff nach der schottischen Königskrone und der uneingeschränkten Macht, seitdem ihnen diese verheißungsvoll von übernatürlichen Mächten eingeflüstert wurde – sie setzen ihre Pläne grausam in die Tat um, bis sie über ihren eigenen Ehrgeiz und ihre Hybris ins Bodenlose stürzen.

John von Düffel, Autor, Übersetzer, Dramaturg und ab 2025 Intendant am E.T.A. Hoffmann Theater in Bamberg, ist bekannt für seine feinen, klugen, kraftvollen Klassiker-Bearbeitungen. „Macbeth“ hat er als konzentriertes, dichtes, psychologisches Kammermusical entworfen. Es ist zugleich politischer Thriller und die eindringliche Beleuchtung einer komplexen Paarbeziehung. Die bestechende Suggestivkraft der Sprache entwickelt eine Sogwirkung, der man sich nicht mehr entziehen kann. Jacqueline Macaulay und Hans-Werner Meyer, im echten Leben ein Ehepaar, spielen das schottische Königspaar.

HAMBURGER KAMMERSPIELE
HARTUNGSTRASSE 9-11 | 20146 HAMBURG
040 - 41 33 440 | WWW.HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE



Schachnovelle

Figurentheater mit Live-Musik
Nach der Novelle von Stefan Zweig
Eine Produktion der Bühne Cipolla

Regie und Spielfassung: Sebastian Kautz

Komposition und Sounddesign: Gero John

Bühne, Figurenbau und Kostüme: Melanie Kuhl

Technische Einrichtung und Lichtdesign: Frank Barufke

„Schachnovelle“ erschien erstmals im Dezember 1941 und gehört neben „Sternstunden der Menschheit“ (1927) und „Ungeduld des Herzens“ (1938) zu Stefan Zweigs bekanntesten Werken.

Die Handlung spielt an Bord eines Schiffes auf dem Weg von New York nach Buenos Aires. Seltsames Passagiervolk flaniert auf dem Achterdeck. Ein millionenschwerer Ölmagnat und ein geldsüchtiger Schachweltmeister liefern sich manische Brettspielgefechte, während der mysteriöse Dr. B. mit den Geistern seiner Vergangenheit kämpft. Als Vermögensverwalter einer renommierten Kanzlei geriet er in die Hände diktatorischer Mächte, die ihm mittels monatelanger Einzelhaft und zermürender Verhöre diverse Bankgeheimnisse zu entlocken versuchten.

Was ist grausamer: körperliche oder seelische Folter? Wieviel Einsamkeit erträgt ein Mensch? Stefan Zweigs Meisternovelle ist ein Plädoyer für Selbstbestimmung und für Kreativität.

Ein paar gedruckte Zeilen – die banalen Aufgaben eines Schachrepetitoriums – helfen Dr. B. zu überleben. Doch die ersehnte Rettung durch geistige Beschäftigung schlägt ins fatale Gegenteil um, als er beginnt, im Kopf Schach gegen sich selbst zu spielen. Dr. B. verzweifelt, denn immer wieder auf sich selbst zurückgeworfen, heißt es unweigerlich irgendwann „Matt!“

SCHAUSPIEL

**Vorstellung am
07. Januar 2025 um 19:30 Uhr**

THEATERCARD

**50% ERMÄSSIGUNG
AUF ALLE VORSTELLUNGEN**

**99 € FÜR 2 PERSONEN
1 JAHR LANG**



HAMBURGER
**KAMMER
SPIELE**

HARBURGER THEATER
DAS THEATER FÜR HAMBURGS SÜDEN

**LICHTWARK
THEATER**

ALTONAER THEATER
WWW.ALTONAER-THEATER.DE
TEL. 040 - 39 90 58 70

HAMBURGER KAMMERSPIELE
WWW.HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE
TEL. 040 - 41 33 44 0

HARBURGER THEATER
WWW.HARBURGER-THEATER.DE
TEL. 040 - 33 39 50 60

LICHTWARKTHEATER
WWW.THEATER-BERGEDORF.DE
TEL. 040 - 72 57 02 65

DIE THEATERCARD GILT NICHT FÜR PREMIEREN UND SONDERVERANSTALTUNGEN, LESUNGEN, GASTSPIELE UND SILVESTER SOWIE KINDERVORSTELLUNGEN.

Karten & Infos

PREISGRUPPE	1	2	3	4
Schauspiel				
Fr/Sa (abends), Premieren	43,00 €	38,00 €	31,00 €	24,00 €
ermäßigt	29,00 €	25,50 €	21,00 €	16,00 €
andere Tage	39,00 €	35,00 €	28,00 €	20,00 €
ermäßigt	26,00 €	23,50 €	19,00 €	13,00 €
Schauspiel+ (Schauspiel mit Musik & Liederabend)				
Fr/Sa (abends), Premieren	49,00 €	45,00 €	37,00 €	26,00 €
ermäßigt	33,00 €	30,00 €	25,00 €	17,50 €
andere Tage	46,00 €	41,00 €	33,00 €	22,00 €
ermäßigt	31,00 €	27,50 €	22,00 €	15,00 €

Ermäßigungsberechtigt sind Kinder (bis einschließlich 14 Jahre), Schülerinnen, Studierende (bis einschließlich 27 Jahre), BFDler:innen, Erwerbslose, Inhaber:innen der Hamburger Sozialkarte sowie schwerbehinderte Menschen ab einem GdB 50%. Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Kulturticket

Schüler:innen und Studierende (bis einschließlich 27 Jahre) kommen bei uns für **10 €** ins Theater. Karten gibt es ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse – solange der Vorrat reicht. Ausgenommen sind Sonderveranstaltungen, Musicals, Gastspiele, Kinder- sowie Silvestervorstellungen.

REIHE	PARKETT																REIHE						
	LINKS								RECHTS														
1	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1	
2	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	2
3	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	3	
4	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	4
5	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	5	
6	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	6
7	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	7	
8	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	8
9	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	9	
10	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	10
11	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	11	
12	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	12	
13	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	13
14	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	14	
15	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	15		
16	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	16				
17	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	17								
18	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	18							
19	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	19								
20	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	20							

REIHE	RANG																REIHE				
1	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1	
2	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	2	
3	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	3	
4	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	4	
5	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	5
6	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	6	
7	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	7



„Die Drei ??? - Signale aus dem Jenseits“ ab 13. März 2025 wieder auf der Bühne des Altonaer Theaters



HAMBURGER
**KAMMER
SPIELE**

Echte Gefühle? Oder alles Theater?

Lass dich von uns Berühren!

Lust auf echte Emotionen,
Gedankenanstöße und einen
unvergesslichen Abend?

**Mit dem Kulturticket für 10 € Vorstellungen*
in den Hamburger Kammerspielen und dem
Altonaer Theater genießen.**

Für Schüler:innen und Studierende (bis einschließlich 27 Jahre) gibt es die Karten ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse – solange der Vorrat reicht.

Altonaer Theater

www.altonaer-theater.de/kulturticket

Tel: 040 – 39 90 58 70

Hamburger Kammerspiele

www.hamburger-kammerspiele.de/kulturticket

Tel: 040 – 41 33 44 0

*ausgenommen sind Sondervorstellungen, Musicals, Gastspiele, Kinder- und Silvestervorstellungen



Festabo

Sie suchen sich Ihren Theatertag aus. Sie haben Ihren festen Platz. Sie buchen einmal und haben Ihre Theaterkarten für die gesamte Spielzeit (6 Abo-Produktionen) und dabei sparen Sie bis zu 34 %.

Abonnementvorteile

- Sie gehen regelmäßig zu ermäßigten Preisen ins Theater
- Ihre Abokarte gilt an Vorstellungstagen als HVV-Karte für die An- und Abreise
- Für alle Eigenproduktionen des Hauses sowie für eine Vielzahl von Veranstaltungen der Hamburger Kammerspiele sowie des Harburger Theaters und des LichtwerkTheaters in Bergedorf erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis (ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Kinderstücke)
- Außerdem erhalten Sie mit Ihrem Abonnement-Ausweis 10 % Ermäßigung auf alle Karten im freien Verkauf des Ernst Deutsch Theaters und des Ohnsorg Theaters
- Ihre Abokarte ist übertragbar
- sollten Sie an einem Ihrer Abotermine verhindert sein, so können Sie gegen eine Gebühr von 2 € pro Karte in eine andere Vorstellung der betreffenden Produktion tauschen

Preise Festabo

Preisgruppe 1: 152,10 €
Preisgruppe 2: 136,50 €

Preise Wahlabo

Preisgruppe 1: 163,80 € Preisgruppe 3: 117,60 €
Preisgruppe 2: 147,00 € Preisgruppe 4: 84,00 €

Schließen Sie Ihr Wunschabo gerne telefonisch, per Mail oder persönlich an unserer Theaterkasse ab.

abo@altonaer-theater.de

Abonnent:innenbüro: Tel. 040 870 009 00

Wahlabo

Sie möchten flexibel bleiben und sich nicht von vornherein auf einen Termin festlegen? Dann ist unser Wahlabo das Richtige für Sie! Sie wählen aus einem vielfältigen Programm vom Klassiker bis zum Musical und von der Komödie bis zum Krimi – und dabei sparen Sie bis zu 30 %.

Abonnementvorteile

- Sie gehen regelmäßig zu ermäßigten Preisen ins Theater
- Für alle Eigenproduktionen des Hauses sowie für eine Vielzahl von Veranstaltungen der Hamburger Kammerspiele sowie des Harburger Theaters und des LichtwerkTheaters in Bergedorf erhalten Sie 20 % Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis (ausgenommen sind Gastspiele, Sonderveranstaltungen sowie Kinderstücke)
- Außerdem erhalten Sie mit Ihrem Abonnement-Ausweis 10 % Ermäßigungen auf alle Karten im freien Verkauf des Ernst Deutsch Theaters und des Ohnsorg Theaters
- Sie reservieren Ihre Karten bequem über unser Kartentelefon und holen sie spätestens am Veranstaltungstag ab. Alternativ senden wir Ihnen Ihre Karten gratis per E-Mail oder postalisch gegen eine Versandgebühr von 4 € zu
- Sollte Ihnen der bereits gebuchte Abotermin einmal nicht zusagen, können Sie diesen problemlos gegen eine Gebühr von 2 € tauschen
- Die Eintrittskarten enthalten ein HVV-Ticket

Das Fest- und Wahlabo ist gültig bis zur letzten Vorstellung der im Abo angebotenen Produktionen und gilt, sofern nicht anders angegeben, für eine Spielzeit und verlängert sich stillschweigend um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 31. März des Jahres für die folgende Spielzeit gekündigt wird.

Ausgeschlossen vom Wahlabo sind Premieren sowie Kinderstücke, Silvester und der zweite Weihnachtsfeiertag.

Pro Inszenierung wird auf jede Abokarte nur eine Eintrittskarte ausgegeben.

ALTONAER THEATER

HAMBURGER KAMMER SPIELE

Hamburg Nord
Wandsbek
Eimsbütten
Fernsehturm
Hamburg Michel
Hamburg Mitte
Harburg
Bergedorf

HARBURGER THEATER
Das Theater für Hamburgs Süden

HARBURGER THEATER
Museumsplatz 2,
21073 Hamburg
www.harburger-theater.de

LICHTWARK THEATER
LICHTWARKTHEATER
Holzhude 1, 21029 Hamburg Bergedorf
www.theater-bergedorf.de

*Wir
machen
gemeinsam
Kultur im
Stadtteil!*

ALTONAER THEATER

HAMBURGER KAMMER SPIELE

ALTONAER THEATER
Museumstraße 17
22765 Hamburg

HAMBURGER KAMMER SPIELE
Hartungstraße 9-11
20146 Hamburg

Theaterkasse
Mo. bis Fr.: **10-18 Uhr**, Sa.: **14-18 Uhr**
Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
öffnet die Abendkasse.

Theaterkasse
Mo. bis Sa.: **14-18 Uhr**
Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn
öffnet die Abendkasse.

Kartentelefon **040 - 39 90 58 70**
Montag bis Freitag: **10-18 Uhr**
Samstag: **14-18 Uhr**

Kartentelefon **040 - 41 33 44 0**
Montag bis Freitag: **10-18 Uhr**
Samstag: **14-18 Uhr**

Und jederzeit online unter
www.altonaer-theater.de
tickets@altonaer-theater.de

Und jederzeit online unter
www.hamburger-kammerspiele.de
tickets@hamburger-kammerspiele.de



Christiansen

Bücher seit 1878


Bahrenfelder Str. 79 · 22765 Hamburg · Tel.: 040.390 20 72
www.buchhandlung-christiansen.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr



Alle Informationen rund um Ihren Theaterbesuch finden Sie unter www.altonaer-theater.de

 www.facebook.com/AltonaerTheater

 www.instagram.com/altonaer_theater

Impressum

Herausgeber: Stäitsch Theaterbetriebs GmbH
Intendanz & Geschäftsführung: Axel Schneider
Kaufm. Geschäftsführung: Dietrich Wersich
Redaktion: Vivian Celina Chu Mei Wu
Gestaltung: Marie-Thérèse Kramer